




## Asylbewerbern und Geduldeten schnelleren Zugang in den Arbeitsmarkt ermöglichen

Asylbewerbern und Geduldeten schnelleren Zugang in den Arbeitsmarkt ermöglichen  
Zum heutigen Kabinettsbeschluss, Asylbewerbern und Geduldeten mit guter Bleibeperspektive den Zugang zu Praktika zu erleichtern, erklärt die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoguz: "Heute hat das Bundeskabinett eine weitere Verbesserung für die Arbeitsmarktintegration von Asylsuchenden und Geduldeten beschlossen. Zukünftig sind auch Praktika zur Berufsorientierung für Geduldete und Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive zustimmungsfrei, das heißt, die Bundesagentur für Arbeit muss nicht mehr wie bisher vorher zustimmen. Das ist ein wichtiges Signal für Betriebe wie für junge Flüchtlinge. Wir alle wollen Asylbewerbern und Geduldeten einen schnelleren Zugang in unseren Arbeitsmarkt ermöglichen. Dazu gehört auch die frühe Hilfe bei der beruflichen Orientierung. Gerade für Asylbewerber und Geduldete können Praktika der Einstieg in eine Ausbildung oder sogar einen Arbeitsplatz sein. Deshalb war es mir wichtig, dass wir den Zugang zu solchen Praktika erleichtern und nicht durch bürokratische Hürden weiter erschweren. Dass junge Flüchtlinge künftig Pflicht- und Orientierungspraktika oder Maßnahmen zur Einstiegsqualifizierung oder Berufsausbildungsvorbereitung problemlos absolvieren können, ist daher eine sehr gute Nachricht."   
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung  
Dorotheenstr. 84  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 18 272-0  
Telefax: 030 18 10 272-0  
Mail: internetpost@bundesregierung.de  
URL: <http://www.bundesregierung.de> 

### Pressekontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

[bundesregierung.de/](http://bundesregierung.de/)  
[internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de)

### Firmenkontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

[bundesregierung.de/](http://bundesregierung.de/)  
[internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de)

Das Volk übt die Staatsgewalt in Wahlen aus und hat auch das letzte Wort bei der Kontrolle der wichtigsten Einrichtungen des Staates, den fünf "Verfassungsorganen". Diese sind der Bundestag und der Bundesrat mit gesetzgebenden Aufgaben ("Legislative"), das Bundesverfassungsgericht zur höchsten Rechtsprechung ("Judikative") und schließlich der Bundespräsident und die Bundesregierung, die ausführende Aufgaben übernehmen ("Exekutive"). Die Bundesregierung steuert die politischen und staatlichen Geschäfte. Sie besteht aus dem Bundeskanzler sowie den Bundesministern. Zusammen bilden sie "das Kabinett".